

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 116 (1935)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Kommission für internationale geistige
Zusammenarbeit

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. Jean Lugeon a été réélu membre des cinq Commissions, du Comité-exécutif et financier et de diverses Sous-Commissions de l'U. R. S. I.

Jean Lugeon,
délégué de la S. H. S. N. à I.U. R. S. I.

8. Rapport sur l'activité du Comité National Suisse de l'Union Radio-Scientifique Internationale

Voyez: «Union Radio-Scientifique Internationale». *J. L.*

9. Internationale Quartär-Vereinigung — Association internationale pour l'Etude quaternaire

Gründung 1928 in Kopenhagen; Konferenz in Leningrad 1932; 3. Konferenz in Wien 1936: Delegierter der Schweiz: Paul Beck, Thun.

10. Schweizerische Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit

Die 12. Plenarsitzung der Kommission fand Samstag, den 8. Dezember 1934, im Bundesrathaus in Bern statt. Der Referent war krankheitshalber verhindert, in der Sitzung zu erscheinen, er hält sich in seinem Referat an das überaus eingehende Protokoll, verfasst von Herrn H. Voirier, dem Sekretär der Kommission, und an briefliche Mitteilungen, die er von diesem erhalten hat. An Stelle des erkrankten Herrn G. de Reynold wurde die Kommission, an der auch Herr Bundesrat Ph. Etter teilnahm, von Herrn M. Godet präsidiert.

Aus der Traktandenliste mögen nachstehende, zur Diskussion gelangte Propositionen hervorgehoben werden.

Da im vergangenen Jahre auch die schweizerischen Volksschullehrer ihr Interesse an der nationalen und internationalen geistigen Zusammenarbeit bekundet hatten, wurden zur Sitzung vom 8. Dezember auch die Präsidenten des Schweizerischen Lehrervereins und der Société pédagogique de la Suisse Romande eingeladen. An der Sitzung nahm Herr W. Baillod, der Präsident der S.P.R., teil, wogegen Herr P. Boesch, der Präsident des Schweizerischen Lehrervereins, am Erscheinen verhindert war. Nach gepflogener Diskussion wurde Herr Baillod beauftragt, sich mit Herrn Boesch und weiteren in Frage kommenden Institutionen in Verbindung zu setzen und dem Bureau zuhanden der Kommission bestimmte Anträge zu stellen.

Das Problem einer reichlicheren Verbreitung der Publikationen des „Institutes für geistige Zusammenarbeit“ gab Veranlassung zu einem regen Gedankenaustausch, ohne indessen zu einem bestimmten Resultat zu gelangen.

Die weiteren zur Behandlung gelangten Traktanden berühren kaum die Interessen unserer Gesellschaft.

27. April 1935.

Hans Schinz.